

# Autoren erfüllen hochgesteckte Erwartungen voll

**KULTUR** Christa Bruns und Ubbo Gerdes ziehen Zuhörer in Hage in ihren Bann – Humorvoll und tief sinnig

Die Besucher erlebten eine besonders vielfältige Veranstaltung.

**HAGE/ROI** – Die vom Arbeitskreis ostfriesischer Autorinnen und Autoren in Zusammenarbeit mit dem Heimat- und Kulturverein Hage und Umgebung veranstaltete erfolgreiche Literaturreihe „Hoch und Platt in d' Lüttje School“ hatte am Mittwoch Christa Bruns (Schortens) und Ubbo Gerdes (Wallinghausen) zu Gast. Beide gehören – sie als Buchautorin, er vor allem als Verfasser von Theaterstücken und Hörspielen – zu den herausragenden Mitgliedern der Schriftstellervereinigung. Und beide erfüllten an diesem Abend die ohnehin hochgespannten Erwartungen in beeindruckender Weise.

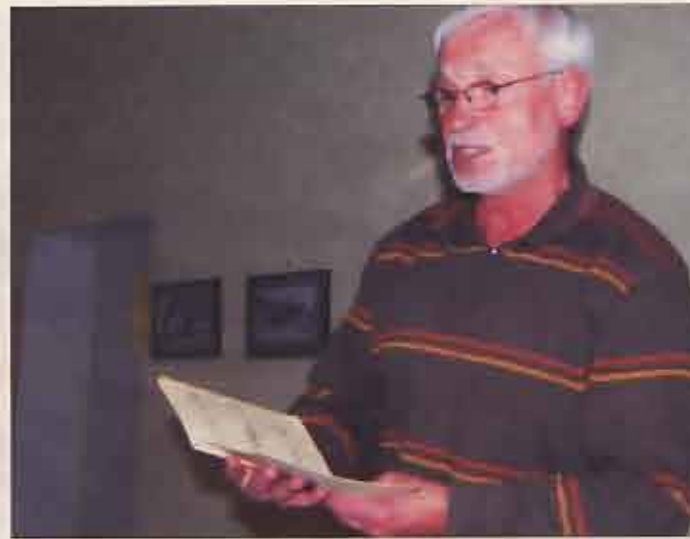
Christa Bruns' Texte – klare Sprache, treffsichere Urteile, leise daherkommender Humor – sind geprägt von der Liebe zum Menschen, seinen Konflikten und Problemen und oft auch deren Lösungen. Die Zuhörer folgten ihr auf eine Insel am anderen Ende der Welt, wo „Anna“, eine Krankenschwester im missionarischen Dienst das Eintauchen



Klare Sprache, treffsichere Urteile und ein leise daherkommender Humor: Christa Bruns.

in eine fremde, unbekannte Natur- und Kulturlandschaft erst erlernen muss. „Fräulein Marten“ aus der vom Altwerden und Altsein berichtenden Anthologie „Winterlied“ – ein Beispiel wie selbstverständlich gelebter Nächstenliebe. „Immer im Mai“ aus dem gleichen Sammelband erzählt von einem Mann, der nach Scheidung durch Tod oder Gericht nicht allein bleiben kann und immer wieder die Ehe eingeht;

es ist letztlich eine Geschichte der verpassten Gelegenheiten. In „Ein neuer Job“ sucht eine vom Burn-out-Syndrom befallene Angestellte ihr berufliches Glück in einer abstrusen (Wahr- und Weissagen) neuen Herausforderung: „Im Eiscafé“ sahen sich manche Zuhörer mit ihrer eigenen, von Langeweile geprägten Jugend in der Kleinstadt konfrontiert. Und vielleicht auch in den Nöten und Hoffnungen des



Hatte gleich ein ganzes Paket an „Smüstergood“ nach Hage mitgebracht: Ubbo Gerdes.

FOTOS: SCHÖNHERR

fünfzehnjährigen „Jason“ (Anthologie „Wind“, SKN-Verlag) zwischen Auflehnung und ersten Begegnungen mit dem anderen Geschlecht.

Ubbo Gerdes hatte gleich ein ganzes Paket an „Smüstergood“ mitgebracht und zeigte sich darin als ebenso zeitkritischer wie menschenfreundlicher Beobachter des Alltagslebens. Wer wagt es eigentlich noch, einem von der Schaukel gefallenen Kind aufzuhelfen,

ohne gleich Gefahr zu laufen, als Unhold angesehen zu werden („En Anroop in de Mittagstied“)? Wer freut sich nicht, „Wenn de Kinners up Visit komen“? Was geschieht, wenn sich die Nachbarn zu sehr anfreunden („De gode Nahberskupp“), und was sind das für Menschen, die per Radio einen Partner suchen (De een söcht 'n Mann, de anner 'n Froot)? Ubbo Gerdes kennt die Antworten und erzählt sie auf

seine unnachahmliche Art, mal als Märchen („Alls man blot'n Märchen“), mal sich selbst auf die Schippe nehmend, wenn er vom Besuch in einem modernen Barbier-Shop berichtet („Haarsnieden einmal anners“), und mal wenn er auf die schönen Augen einer sogenannten Drückerin hereinfällt („We kopen nix“). Ob er sich an einem Kurz-Krimi versucht („Dat open Fenster“), mit dem Sprachgemisch aus Platt und Englisch („Plenglish“) auseinandersetzt oder von der „Odyssee einer verschenkten Blumenvase“ berichtet, stets transportiert das Lachen der Zuhörer auch eine Prise Nachdenklichkeit. Zum atemberaubenden Finale las, nein spielte der Theatermann Gerdes seine mitreißende plattdeutsche Version der Streiche von „Max und Moritz“.

Das Urteil der Zuhörer fasste eine Dame, sich die Lachtränen aus den Augen wischend, in einem Wort zusammen: „Großartig!“

In der nächsten Folge von „Hoch und Platt in d' Lüttje School“ (20. Oktober, 19.30 Uhr) werden Traute Bohlen-Müller (Leer) und Lothar Englert (Aurich) hier zu hören sein.